Vorwort

Die Insolvenzordnung bietet Selbstständigen, Freiberuflern und auch Privatpersonen/Verbrauchern einen geeigneten Rahmen und die Möglichkeit einer Befreiung von den Restschulden nach Durchlaufen eines Insolvenzverfahrens. Mit der Intention, natürlichen Personen nach einer finanziellen Krise einen wirtschaftlichen Neustart zu ermöglichen, sind Insolvenzverfahren in diesem Bereich für das Insolvenzverwalterbüro mit viel Arbeit verbunden. Neben einem hohen Maß an Engagement sind gleichermaßen Kenntnisse über den Verfahrensablauf, eine professionelle Organisation sowie Fachwissen gefordert.

Insolvenzverfahren über das Vermögen natürlicher Personen stellen einen Großteil der abzuwickelnden Verfahren dar. Das Verhältnis der Unternehmensinsolvenzen zu den Verfahren über das Vermögen der „übrigen Schuldner" stieg von ca. 1:2 (im Jahr 2003) auf ca. 1:5 (im Jahr 2013) an. Versierte Mitarbeiter gehören daher zu jedem Verwalterbüro, das diesem Aufkommen der Verfahren unter Erfüllung der eigenen Qualitätsansprüche gewachsen sein möchte.

Mindestens genauso bedeutsam wie ein großer Schatz an theoretischem Fachwissen ist die praktische Umsetzung des Know-how. Die Autorin hat sich diesem Ziel verschrieben: Der engen Verzahnung von Fachwissen und dem Praxistransfer. Hierbei lädt sie die Leser ein, an den Erfahrungswerten aus ihrer über elfjährigen verfahrensleitenden Berufspraxis teilzuhaben. Auch flossen die zahlreichen Anregungen und Praxisfälle, die an die Autorin in ihren Seminaren von Teilnehmern und Teilnehmerinnen herangetragen wurden, in diese Abhandlung mit ein. Letzteren gilt der ausdrücklich Dank der Verfasserin, denn gerade die rege Beteiligung und Rückmeldung machen einen praktischen Austausch möglich und die Fortbildungen stets spannend.

Das Werk orientiert sich weitestgehend am „klassischen" Ablauf eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen natürlicher Personen, konzentriert sich hierbei jedoch auf die Verfahrensabschnitte, die für die Bearbeitung in einem Insolvenzverwalterbüro von Bedeutung sind. Damit einhergehend werden die Verfahrensphasen der Antragsvorbereitung, des außergerichtlichen und auch des gerichtlichen Schuldenbereinigungsverfahrens nur am Rande angesprochen. Schwerpunktmäßig behandelt das Werk die Fragen und Problemkreise der Verfahrensabwicklung zwischen Gutachterbestellung und Beendigung des Insolvenzverfahrens bzw. – soweit in Betracht kommend – dem Zeitpunkt der Erteilung/Versagung der Restschuldbefreiung.

Thematisch werden vertiefend sowohl Regelinsolvenzverfahren selbstständig oder freiberuflich Tätiger als auch Verbraucherinsolvenzverfahren mit den jeweils verfahrenseigenen Besonderheiten und Problemkreisen besprochen. Selbstverständlich sind die durch die Reform des Verbraucherinsolvenzver-

fahrens und der Restschuldbefreiung eingetretenen Änderungen thematisiert. Besprochen werden darüber hinaus die Besonderheiten der Eigenverwaltung und des Insolvenzplanverfahrens.

Dieses Buch hat die Ambition, Wissen, Literatur und Rechtsprechung mit der Praxis der Abwicklung von Insolvenzverfahren zu verknüpfen und die interessante Materie des Insolvenzrechts zu veranschaulichen. Gleichermaßen versteht es sich als Einladung an alle Leserinnen und Leser, der Autorin Anregungen, Kritik und eigene Erfahrungswerte mitzuteilen, um das breitgefächerte Spektrum der Rechtsanwenderpraxis möglichst umfassend abzudecken. Vielen Dank für Ihr Interesse!

Alsdorf, im Oktober 2014 *Sylvia Wipperfürth*